

Bewegender Abschied von Erich Münch

Motor der Heidersbacher Vereinswelt verstarb nach schwerer Krankheit

Heidersbach. (VN) Mit einer bewegenden Trauerfeier nahmen die Familie und die Heidersbacher Vereine Abschied von Erich Münch, der in der vergangenen Woche nach schwerer Krankheit verstorben ist. Er war ein anerkanntes und engagiertes Mitglied der Dorfgemeinschaft, der sich im Ort und darüber hinaus großer Beliebtheit erfreute. Er war ein Motor der Heidersbacher Vereinswelt. Über 45 Jahre lang war er ehrenamtlich für sein geliebtes „Hederschboch“ im Einsatz und er hat in dieser Zeit wesentlich zur Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens in seinem Heimatdorf beigetragen.



Dementsprechend groß war die Trauergemeinde, die sich zu seiner Beisetzung auf dem örtlichen Friedhof einfand. Pfarrer Bier rief in seiner Ansprache nochmals die wichtigsten Station des Lebens von Erich Münch in Erinnerung. Er wurde am 25. Dezember 1949 im Buchener Krankenhaus geboren und das erste Highlight in seinem Leben war sodann seine erste Theaterrolle. Im Krippenspiel des Krankenhauses wurde er kurzerhand als Christkind eingesetzt. Die Schule besuchte er in Heidersbach und im Anschluss absolvierte er eine Schreinerlehre im Ort. Nach einem Arbeitsunfall wechselte in die Verwaltung des Straßenbauamtes und absolvierte eine Umschulung zum Verwaltungsangestellten. Seine Dienstorte waren in Mosbach, Mudau und Buchen. 1971 heiratete er seine Frau Bärbel und sie bekamen zwei Kinder.

Für die Heidersbacher Vereinswelt nahm Volker Noe Abschied von Erich Münch, den alle eigentlich unter dem Namen „Jussle“ kannten. Er würdigte die Leistungen des Verstorbenen, dessen ehrenamtliches Engagement im Jahre 1963 begann. Damals wurde er Mitglied des VfB Heidersbach. In den Jahren von 1980 bis 2003 fungierte er dort als Schriftführer und war danach noch lange Jahre als stellvertretender Schriftführer im Einsatz. Insgesamt waren es über 25 Vorstandsjahre. Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenmitglied ernannt und er erhielt sämtliche Auszeichnungen, die der Verein und der Verband zu verleihen haben. Der Höhepunkt war die Verleihung der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg im Jahre 2001.

In der FG „Dick Do“ war Erich Münch ebenfalls ein Urgestein. Seit 1974 fungierte er bis zu seinem Tode ununterbrochen als Elferrat und Beisitzer im Vorstand. Er war Gründungsmitglied, als der Verein im Jahre 1981 offiziell ins Leben gerufen wurde. Von 1986 bis 2008 war er Schriftführer. In den Jahren 1975 bis 2008 suchte er alljährlich die Prinzenpaare der FG. Er hat sich in diesen 33 Jahren den Titel des „Prinzenmachers“ redlich verdient.

Als 1978 der Förderverein „Hällele“ gegründet wurde, war Erich Münch ebenfalls ein Mann der ersten Stunde. Er übernahm in der Gründungsversammlung das Amt des Schriftführers, das er danach über viele Jahre ausübte. Er hat somit einen erheblichen Anteil am Bau des Vereinsheims „Hällele“. Durch seine vielfältigen Beziehungen und aufgrund der Tatsache, dass er damals für den VfB an den regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen des Badischen Sportbundes teilnahm, gelang es ihm, so machen Zuschuss nach Heidersbach zu holen. Insgesamt waren es über 100.000 D-Mark.

Seit der ersten Veranstaltung im „Hällele“ im Jahre 1979 zeichnete er sich, bis zu Beginn seiner Erkrankung vor zwei Jahren, zusammen mit seiner Ehefrau Bärbel verantwortlich für die Getränkeversorgung im Vereinsheim. Angefangen von der Bestellung beim Händler, über die Bereitstellung und Abnahme zu und nach den Veranstaltungen, bis hin zur Abrechnung lag alles in ihren Händen.

„Erich hat auf dieser Welt und vor allem hier bei uns in Heidersbach viele Spuren hinterlassen und seine Fußstapfen sind riesig“, resümierte der Redner und er dankte Erich Münch im Namen der Einwohnerschaft sowie aller örtlichen Vereine, besonders dem VfB und der FG, für all das Gute, dass er für die Dorfgemeinschaft geleistet hat.